

Zwei Semester im Ausland (Newcastle-England) studieren – eine der besten Entscheidungen während des Studiums.

Die Vorbereitungen liefern auf Hochtouren ist eine normale Aussage ca. ein halbes Jahr vor dem Beginn. Der erste Gang geht natürlich zum Akademischen Auslandsamt, welches bei dem ganzen Prozess hilft. Es sagt einem genau, welche Formulare man ausfüllen muss, wie lange was etwa dauert und woran man noch so denken muss.

Für den Student bleibt die Wahl der Erasmus-Partnerschule (Es geht auch ohne Erasmus, das Auslands-Bafög bezahlt dann wohl die Studiengebühren), wie lange ihr gehen möchtet (3 Monate/1 Semester lohnen sich kaum) und das ausarbeiten des Learning-Agreements. Dafür wählt man am besten einen vergleichbaren Studiengang an der ausgewählten Schule und vergleicht die dortigen Kurse (Internet macht's möglich) mit den deutschen. Holt sich die jeweiligen Unterschriften (Auslandsamt, Auslandsbeauftragter und Fachbereich-Berater eures Studiengangs).

Danach geht's an die Unterkunft. Studentenwohnheim oder private Unterkunft, beides mit Vor- und Nachteilen, gibt es in unterschiedlichen Preisklassen. Die Entscheidung zu einem Studentenwohnheim hat den Vorteil, dass die meisten Kosten schon inklusive sind (Internet etc.) und dass man sofort mit anderen Studenten ins Gespräch kommt. Auf der anderen Seite kann man Pech haben und endet ab mit Mitbewohnern mit denen man nicht klarkommt, was aber eigentlich unwahrscheinlich ist und meistens lässt die Verwaltung mit sich reden. Was einem in einer Studenten WG auch passieren kann & man ist meist etwas weiter vom Campus entfernt. Die Wahl sollte zu dir passen und dann passt der Rest auch.

Die Northumbria University ist eine sehr gute Uni, mit sehr guter technischer Ausrüstung und Bibliothek, die nicht nur zum Lernen gut ist. Es gibt relative viele Internationale Studenten, sodass man meist irgendwo Anschluss findet. Die Kurse sind übersichtlich und Gruppenarbeiten in Form von Hausarbeiten oder Präsentationen werden Klausuren vorgezogen. Da Verhältnis zu den Professoren ist relaxt: man spricht sich mit Vornamen an. Es sind sowohl Praktiker als auch Akademiker.

Bezogen auf das Essen gibt es schon Unterschiede, aber die meisten Lebensmittel findet man ohne Probleme. Wenn möglich sollte man eher auf einem Markt die jeweiligen Angebote beachten, weil die Preise im Allgemeinen schon höher sind. Je nach Essgewohnheiten braucht man 80 bis 250 Pfund für Essen im Monat.

Für Sport empfiehlt sich das Sport Center, was Teil vom Campus ist und man kann Teil eines Sportteams werden, aber es gibt auch viele andere Möglichkeiten in der Stadt, wie z.B. Fitnessstudios und Parkanlagen.

Newcastle ist eine sehr lebendige Stadt, ein guter Mittelpunkt für Ausflüge in alle Richtungen und dazu noch sehr nah am Meer. Die langsame aber günstigste Fortbewegung geht mit dem Megabus. Autos kann man ab 25 günstig mieten und ansonsten bleibt der Zug. „Fast Friends“ organisiert auch sehr gute Ausflüge.



Weitere Fotos und Berichte von mir findet man hier: <http://asdf-uk.blogspot.de/>.